Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Koeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
J. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief. Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 825.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 25. November.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 23. Nov. S. M. Yacht „Hohenzollern", Kommandant Kapitän z. See v. Arnim, ist am 22. November cr. in Lissabon eingetroffen und beabsichtigt, am 23. ds. Mts. die Heimreise fortzusetzen.

S. M. Kreuzerkorvette „Alexandrine", Kommandant Korvetten-Kapitän v. Prittwitz und Gaffron, beabsichtigt, am 30. November cr. von Sydney nach Apia in See zu gehen.

Berlin, 23. Nov. S. M. Aviso „Pfeil", Kommandant Korvetten-Kapitän Dräger, ist am 23. November cr. in Gibraltar angekommen und beabsichtigt am 26. November cr. die Heimreise fortzusetzen.

Berlin, 24. Nov. Das Uebungsgeschwader, bestehend aus S. M. Panzerschiffen „Kaiser" (Flaggschiff), „Deutschland", „Preußen", „Friedrich der Große", Geschwaderchef Kontreadmiral Hollmann, ist am 23. November cr. in Fiume eingetroffen und beabsichtigt am 27. dess. Mts. wieder in See zu gehen.

Recklinghausen, 23. Novbr. In der Zeche „Schlägel und Eisen" sind seit gestern Abend 250 Bergleute durch einen Unfall in dem Schacht eingeschlossen. Die Zufuhr von Nahrung ist noch möglich und man hofft den Leuten bis morgen Rettung zu bringen.

Essen a. d. Ruhr, 24. November. Der Unfall, welcher sich, wie bereits gemeldet, in der Zeche „Schlägel und Eisen" ereignete, besteht, nach einer Meldung der „Rheinisch-Westfälischen Ztg." in einer unbedeutenden Beschädigung der Schachtzimmerung. Die Belegschaft, welche Freitag Nachmittag eingefahren war, ist am Sonnabend Abend gesund und wohlbehalten wieder ausgefahren.

Wien, 24. Nov. Das „Fremdenblatt" kommt auf die scharfen Auslassungen des Unterstaatssekretärs Fergusson über den Artikel der „Daily News" zurück, in welchem der Sultan in unqualifizirbarer Weise angegriffen wurde, und bedauert, daß auch österreichische Blätter jenen Artikel abgedruckt hätten. Es wäre erwünscht, daß die patriotischen Blätter vor Aufnahme solcher Elucubrationen sich die Rücksichten mehr vergegenwärtigten, welche auch sie den guten Beziehungen der Monarchie zu den befreundeten Nachbarstaaten und deren Souveränen schulden.

Paris, 24. Novbr. Die hiesigen Korrespondenten der auswärtigen Presse veranstalteten gestern Abend ein Banquet zu Ehren des Direktors der „Independance Belge" Berardi, welcher dieselben bei der Ausstellung vertrat.

Brüssel, 24. November. In der gestrigen Sitzung des Antisklaverei-Kongresses wurde einstimmig beschlossen, daß die Territorial-Fragen außerhalb der Kompetenz des Kongresses lägen. Es wurde eine aus den Delegirten Deutschlands, Belgiens, Frankreichs, Englands, Italiens, Persiens, Portugals, Rußlands und der Türkei bestehende Kommission zur Prüfung des Sklavenhandels auf dem Meere ernannt.

Rom, 24. November. In der Arena des Flaminius fand heute eine von Radikalen einberufene Versammlung statt, um wirksameren Gesetzesschutz gegen Arbeitsunfälle zu verlangen. Ungefähr 1500 Personen waren anwesend, darunter mehrere Deputirte und Munizipalräthe. Die von dem Komite vorgeschlagene Tagesordnung, welche das Verlangen nach einem wirksameren Schutze gegen Arbeitsunfälle stellt, wurde angenommen. Die von einigen Anarchisten eingebrachte anarchistische Tagesordnung gelangte nicht zur Abstimmung. Die Anarchisten erhoben lärmend Widerspruch und wurden deshalb von der Polizei aus dem Saale entfernt. Im Uebrigen verlief die Versammlung ohne Störung.

Konstantinopel, 24. Nov. Die Pforte ersuchte die Botschafter, der neuen Stempeltaxe zuzustimmen. Der italienische Botschafter willigte unter der Bedingung der Aufhebung der Stempelfreiheit der Ottomanischen Bank ein, und glaubt man, daß die Pforte mit der Ottomanischen Bank diesbezüglich unterhandeln wird.

Hamburg, 23. November. Der Schnelldampfer „Augusta Victoria" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute 6 Uhr Morgens auf der Elbe eingetroffen. Die Postdampfer „Suevia" und „Holsatia" derselben Gesellschaft haben, von Newyork kommend, ersterer um 9 Uhr Abends, letzterer um 10 Uhr Abends am 22. d. Mts. Lizard passirt.

Triest, 24. November. Der Lloyddampfer „Euterpe" ist gestern Nachmittag, aus Konstantinopel kommend, hier eingetroffen.

Stettiner Waarenbericht.

Stettin, 23. November. Der Verkehr im Waarengeschäft nahm während der verflossenen 8 Tage wieder lebhaftere Gestalt an und war neben Heringen und Schmalz auch Kaffee gut begehrt.

Fettwaaren. Baumöl. Nach Berichten aus Malaga wird die diesjährige Olivenernte in Spanien nur eine geringe sein und erwartet man dort besonders im März n. J. höhere Baumöl-Preise. Von Italien sind Bezüge der hohen Preise wegen unmöglich. Hier war der Artikel gefragt und fest, Italienisches 37 M. trans. gefordert; Malaga 36 M. trans. bez., 36,50 Mk. transito gef., Baumwollensamenöl still, 28 Mark versteuert gef.; Speiseöl 62 bis 75 M. tr. gef.; Palmöl war in Liverpool sehr ruhig, hier wird für Lagos 26,50 M. versteuert gefordert; Palmkernöl lebhafter, hier wird 24 M. gef.; Cokosnußöl unverändert, Cochin in Oxhoften 32 M., in Pipen 30 M. verst. gef.; Ceylon in Oxhoften 28 M., in Pipen 27—28 M. nach Qualität verst. gef.; für Talg hat sich die Stimmung an den auswärtigen Märkten wieder gebessert, in der Londoner Auktion wurden für australischen Talg höhere Preise gezahlt; hier ist der Artikel unverändert, Prima Petersburger gelber Lichten- 36 M. verst. gef., do. weißer Seifen- 36,50 Mark verst. gef.; australischer Talg 29—32 M. verst. nach Qualität gef., prima New-Yorker City-Talg 28 M. verst. gef., Olein, Russisches Newsky 31,50 M. verst. gef., inländisches 23,50 M. bez. und gefordert. Die Berichte von Amerika über Schmalz lauteten in dieser Woche günstiger, Preise zogen weiter an und waren die Offerten von dort hoch; hier ist Western Steam- loko stark gefragt und steigend, Fairbank 31 M. tr. gef., Armour 31 M. trans. gef., Hately Bros. 31 M. trans. gef., Western Steam 37,50 Mk. trans. bez. Stettiner Bratenschmalz feinste Marke „Krone" in Tierces 50,50 M., in Zentner-Fässern 51,50 M. loko und Dezember-Lieferung. Thran fest, Kopenhagener Robben- 26 M. verst. gef., Berger Leber- brauner 18 M. verst. gef., hellblanker 23,50 M. verst. gef.

Leinöl verkehrt in England in steigender Tendenz, hier sind die Vorräthe knapp bei fester Haltung, englisches 25,50 Mark verst. per Cassa ohne Abzug gefordert.

Petroleum. Unter dem Einfluß anhaltend fester Berichte von Amerika haben Preise sich hier in verflossener Woche voll behaupten können, loco 12,35 M. verz. bez.

Alkalien. Pottasche höher, inländische 18 bis 20 M. nach Qualität und Stärke geford., prima Kasan loko 18 M. verst. gefordert, Soda calcinirte Tenantsche 6,25 M. transito gefordert.

Harz fest, good strained 4—4,25 M. gef., helles 4,60 bis 6 M. nach Qualität gefordert, Französisches 6 bis 7 M. nach Qualität gefordert.

Kaffee. Die Zufuhr betrug 1650 Centner, vom Transitolager gingen 1250 Centner ab. Während der verflossenen Woche zogen Preise langsam weiter an und schließt Newyork ⅛ c., Havre 2 Francs höher. Unser Markt schließt sehr fest und steigend. Notirungen: Plantagen Ceylon und Tellicherries 108—114 Pf., Java braun und Menado 108—118 Pfennige, do. fein gelb bis ff. gelb 104—106 Pfennige, do. blank bis blaß gelb 99—103 Pf., do. grün bis fein grün 98 bis 101 Pfennige, Guatemala blau bis ff. blau 98 bis 106 Pfennige, do. bläulich 93 bis 96 Pfennige, do. grün 90 bis 92 Pf., Campinas superior 89—92 Pf., do. gut reell 85 bis 88 Pf., do. ordinär 70—82 Pf., Rio superior 88—90 Pf., do. gut reell 80—82 Pf., do. ordinär 70—78 Pf. Alles transito.

Reis. Die Zufuhr betrug 6400 Ztr. Der Abzug bleibt regelmäßig zu unveränderten Preisen. Notirung: Kadang und Java Tafel- 30—28 M., ff. Japan 21 bis 13,50 M., Patna und Rangoon Tafel- 18 bis 15 Mark, Rangoon und Arracan 14 bis 11 M., do. ordinär 10,50 bis 10 M., Bruchreis 9,50 M. transito gef.

Südfrüchte. Rosinen ruhig, neue prima Bourla Elemé in Kisten 19,50 M., in Säcken 19 M. tr. gef., vorjährige extra Bourla in Kisten 14,50 M. tr. gef., vorjährige prima Bourla in Kisten 13,50 M. tr. gef. Corinthen steigend, neue Cephalonia 22,00 M. verst. gef., vorjährige in Fässern 20 M., in Säcken 17,50 M. verst. gef. Mandeln, Avola 99 Mark verst. gef., süße Valentia 94 M. verst. gef., Jordan 96 M. verst. gefordert, Alicante 95 M. verst. bez., 96 M. verst. gef.

Gewürze. Pfeffer ruhig, schwarzer Singapore 65,00 M. trans. geford., weißer Singapore 1,10 M. trans. geford., Piment, prima Jamaica 35—37 M. nach Qual. trans. gef., Cassia lignea 53 M. verst. gef., Lorbeerblätter, stielfr. 18 M. verst. geford., Cassia flores 82 Pf. verst. gef., Macis-Nüsse 3,20—3,80 M., Macis-Blüthen 4,25 M. gef., Canehl 1,05—1,80 M., Cardamom 3 bis 4 Mark, Nelken 95 M. gef. Alles versteuert.

Zucker. Rohzucker, nach kurzer Mattigkeit sehr fest, gekauft sind 20000 Ztr. mit 16,30 Mark. Raffinaden. Die erste Hand hat keine Vorräthe.

Syrup höher, Englischer 14,25 M. trans. geford., Candis-Syrup 8,50—9,50 M. nach Qualität gefordert, Stärke-Syrup 9 Mark gefordert.

Hering. Der Import von Schottischen Heringen betrug in dieser Woche 1066 Tonnen, mithin stellte sich die Total-Zufuhr davon bis heute auf 307 521 Tonnen, gegen 262 407 Tonnen in 1888, 269 783 Tonnen in 1887, 341 448 Tonnen in 1886, 369 824 Tonnen in 1885, 364 582 Tonnen in 1884, 298 362 Tonnen in 1883, 255 143 Tonnen in 1882, 229 169 Tonnen in 1881 und 298 362 Tonnen in 1880 bis zur gleichen Zeit. Von der Westküste Schottlands trafen noch 187 Tonnen Heringe ein. In Schottischen Heringen haben sich aus den löschenden Schiffen auch diese Woche große Umsätze bewirken lassen, die sich hauptsächlich um Crownfulls und Crownmatties drehten. Eine Aenderung der Preise ist nicht eingetreten; bezahlt wurde für Nordische Crownfulls 31 Mark, Yaf 32 M., ungestempelte Voll-Heringe 27—29 M., Medium Fulls 21—25 M., Crownmatties 15—20,50 M., ungestempelte Matties 13—16 M., Crownihlen 17—18 M., Crownmixed 16—17 M. per Tonne unversteuert. Von Fettheringen trafen diese Woche 4566 Tonnen ein, welche fast ausnahmslos schlank Nehmer fanden. KKKK und KKK bedangen 29—31 Mark, kleinfallender KKK 23—26 Mk., KK 19—22 Mk., K 14—18 Mark, MK 12—14 M. alles per unversteuerte Tonne. Begünstigt nicht allein durch eine gute Kartoffelernte, sondern auch durch hohe Fleischpreise, erhält sich der Abzug von Heringen in diesem Herbste ungewöhnlich rege und trotz großen Imports sind die jetzigen Bestände am hiesigen Platze verhältnißmäßig klein. Die Aussichten für den ferneren Verlauf des Geschäftes sind deshalb auch als sehr günstig zu bezeichnen. Mit den Eisenbahnen wurden vom 13. bis 19. November 3557 Tonnen Heringe versandt, mithin beträgt der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 19. November 179 122 Tonnen gegen 157 208 Tonnen in 1888, 170 762 Tonnen in 1887 und 189 373 Tonnen in 1886 in gleichem Zeitraum.

Sardellen fester, 1887er 100 M. per Anker gef., 1885er 97 M. per Anker gef., 1888er 96 M. per Anker gef.

Steinkohlen. Die Tendenz an den englischen und schottischen Kohlenmärkten bleibt anhaltend fest und Preise sind weiter gestiegen. Hier ist der Bedarf in Folge größerer Ankünfte vor der Hand befriedigt, doch haben Preise sich fest behauptet. Notirungen bei Kahnladungen: Große Schotten 56 bis 57 M., Sunderland Silkworth Peas 56—58 Mark, Smalls 43,50—45 Mark nach Qualität per Last gefordert, Schlesische Kohlen 85 bis 89 Pf., Böhmische Kohlen 70—80 Pfennige per Zentner gefordert.

Metalle. Der Import von Roh- und Brucheisen betrug in der vergangenen Woche 30 200 Zentner. Die Schottischen und Englischen Roheisenmärkte verharren in fester Haltung und haben Preise sich voll behaupten können. Notirungen: Englisches III. 9—9,50 M., Schottisches 9,75—11 M., Stabeisen Grundpreis 18,50 M., Eisenbleche 23—25 M., Inländisches Blei 31—33 M., Spanisches do. 35 Mk., Banca-Zinn 220 Mk., Australisches 216—218 Mk., Zinkbleche 53,50 M., Rohkupfer 120 M., Kupferbleche 150 M. Alles per 100 Kilo.

(Ostsee-Ztg.)

Angekommene Fremde.

Posen, 25. November.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Graf Stolberg aus Marienburg, Voß u. Sohn aus Berbisdorf, Major Endell aus Kiekrz, Reg.-Assessor Dr. Fuchs aus Berlin, die Privatiers Grempler und Frau Grempler aus Grüneberg, die Kaufleute Heymann, Lachmann, Henschel aus Berlin, Rudolf aus Stettin, Tilsiter aus Bromberg, Wendriner aus Münster, Wallenberg aus Danzig und Kröner aus Fürth, Fabrikant Engelberg aus Linz.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Landwirth Oppenheim aus Owinsk, Privatier Barloh aus Aachen, Arzt Dr. Berger aus Wirsitz, Amtsrichter Lipold aus Wollstein, Ingenieur Sinell, Bankier Morgenstern und Rentier Lange aus Berlin, Rittergutsbesitzer Schulz und Frau aus Strzalkowo, Hepner aus Kopanin, die Kaufleute Kempinski, Tschepke, Goldschmidt und Krüger aus Berlin, Lange und Müller aus Leipzig, Dummler aus Pforzheim, Levy aus Inowrazlaw, Michaelis aus Breslau, Seyfart aus Gerla und Pudzig aus Filehne, Administrator Czapski aus Obra, Glashütten-Direktor Mauß aus Usch, Fabrik-Direktor Hüßner aus Zabrze, Brauereibesitzer Habeck aus Grätz.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Pätzhold aus Oldenburg, Weigel aus Berlin, Härmeling aus Mainz und Lauterbach aus Prag, Apotheker Sänger und Ingenieur Heyse aus Berlin, Privatier Schwerick aus Frankfurt a. O., Fabrikant Schmidt aus Hagen, Inspektor Greinert aus Hamburg, Baumeister Rühland aus Güsten, Bureau-Assistent Bavarnitz aus Stettin.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Moszczenski aus Niemczynek, v. Chelmicki aus Smieszkowo, Rakowski mit Familie aus Grodzisko, Arzt Dr. Jaruntowski aus Breslau, die Kaufleute Maennling aus Lübeck, Szymykowski aus Kosten, Nowecki aus Rekla und Groch aus Bromberg, Oberförster Wiewiorowski aus Potulice, Baumeister Grundowicz aus Wronke, Lehrerin Fr. de Gauvain aus Inowrazlaw, Fr. Flieger und Schwester aus Pinne, Agronom v. Kallstein aus Polen, Fabrikdirektor v. Kolaczkowski aus Budweis.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Krosch, Glauß und Laae aus Berlin.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Gappe aus Heidelberg, Schweitzer aus Göttingen, Cohn aus Berlin, Stein aus Danzig, Stuckel aus Breslau und Münckner aus Dresden, Frl. Rauhut aus Lissa.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Neustein aus Friedeberg N.-M., Becker aus Lissa, Frau Wollstein aus Meseritz, Knopp aus Birnbaum, Kaphan aus Schroda und Mozes aus Ostrowo.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Gumpert, Albrecht und Adolf aus Berlin, Engel und Zigra aus Breslau, Enders aus Danzig, Bauführer Hoffmann aus Lauban, Bauunternehmer Storch aus Inowrazlaw.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Kottmann und Haase aus Breslau, Kühn aus Langenwaldau, Bük aus Lissa, Block aus Ratibor, Schneider, Borchert und Gellert aus Berlin, Wisa aus Gembitz, Schmidt aus Poba, Pauli aus Nordheim, Stoblin aus Danzig, Mechaniker Klemanek aus Leobschütz, Landwirth Rawecki aus Reppen, Besitzer Altgraf aus Königsberg, Schornsteinfegermeister Andrzejewski aus Opalenica.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Zakrzewski aus Ostek, Graf Bninski nebst Frau aus Gmachowo, Graf Dzembski nebst Frau aus Zakowo, Frau v. Brzeska aus Cieslin, Rechtsanwalt Psarski aus Czarnkow, die Kaufleute Urbanski aus Gnesen, Walczynski aus Bromberg, Reiman aus Berlin, Nowicki aus Kalisch, Peiser aus Breslau.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Richter aus Bomst, Reymann aus Breslau, Abweiler aus Heidelberg, Nolte aus Altenbeken, Berdahs und Heymann aus Berlin, Mannheimer aus Hamburg, die Rechtsanwälte Kaiser aus Wreschen, Türk aus Gnesen, Frau Meier nebst Schwester aus Krojanke.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Schildbach aus Königshuld, Beschke aus Landsberg, Buhl aus Hirschfelde, Siegmund aus Reichenstein i./Schl., Habeck aus Grätz, Steller und Frau aus Nakel und Simon aus Jastrow, Zahntechniker Strzelewicz aus Exin, Gymnasiallehrer Leja aus Oppeln, die Lehrerinnen Frl. Sczurba und Frl. Stiller aus Stralkowo, Kassengeh. v. Walter aus Schwerin a./W., Frau Wolnikowska aus Dolzig.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 23. Novbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,50, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,60, per März 19,85, per Mai 20,20. Roggen hiesiger loco 17,00, fremder loco 18,80, per November 16,90, per März 17,15, per Mai 17,30. Hafer hiesiger loco 14,75, fremder 16,50. Rüböl loco 76,00, per Mai 68,00.

Bremen, 23. November. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 7,25.

Norddeutsche Wollkämmerei 270 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 179½ bez.

Hamburg, 23. Novbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—182. — Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 172—175, russischer loco ruhig, 114—118. Hafer ruhig. Gerste fest. Rüböl, unverzollt fest, loco 72. Spiritus ruhig, per November-Dezember 22 Br., per Dezember-Januar 22 Br., per April-Mai 22 Br., per Mai-Juni 22 Br. Kaffee sehr fest. Umsatz 2500 Sack. — Petroleum fest, Standard white loco 7,50 Br., 7,40 Gd., per Dezember 7,30 Br., — Gd. — Wetter: Schön.

Hamburg, 23. Novbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Novbr. 11,60, per Dez. 11,65, per März 12,15, per Mai 12,45. Ruhig.

Hamburg, 23. Novbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Novbr. 87¾, per Dezbr. 88, per März 83½, per Mai 83. Fest

Wien, 23. November. Weizen per Frühjahr 8,95 Gd., 8,97 Br., per Mai-Juni 9,05 Gd., 9,07 Br. Roggen per Frühjahr 8,05 Gd., 8,07 Br., per Mai-Juni 8,13 Gd., 8,18 Br. Mais per Mai-Juni 5,58 Gd. 5,60 Br., per Juli-August 5,73 Gd., 5,75 Br. Hafer per Frühjahr 7,73 Gd., 7,75 Br., per Mai-Juni 7,81 Gd., 7,86 Br.

Pest, 23. November. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Frühjahr 8,59 Gd. 8,61 Br., per Herbst 1890 7,92 Gd., 7,94 Br. Hafer per Frühjahr 7,35 7,37 Gd., Br. Neuer Mais 5,18 Gd., 5,20 Br. — Kohlraps —. Wetter: Trübe.

Paris, 23. Novbr. (Schlussbericht). Rohzucker 88% behauptet, loco 28,75, Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 par 100 Kilogr. per November 32,60, per Dezember 32,75, per Januar-April 33,75, per März-Juni 34,30.

Paris, 23. November. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per November 22,25, per Dezember 22,30, per Januar-April 22,75, per März-Juni 23,25. Roggen ruhig, per November 14,50, per März-Juni 16,00. Mehl ruhig, per November 50,80, per Dezember 51,10, per Januar-April 52,00, per März-Juni 52,50. — Rüböl behauptet, per Nov. 81,25, per Dezember 81,50, per Januar-April 81,00, per März-Juni 76,75. Spiritus ruhig, per November 36,25, per December 36,50, per Januar-April 38,00, per Mai-August 39,50. Wetter: Schön.

Havre, 23. Novber. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Dezember 104,50, per März 101,75, per Mai 101,75. behauptet.

Havre, 23. Novbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Hausse.

Amsterdam, 23. Novbr. Getreidemarkt. Weizen per Novbr. —, per März 202. Roggen pr. März 146 a 147 a 148, pr. Mai 147 a 148 a 147.

Amsterdam, 23. November. Java-Kaffee good ordinary 53½.

Antwerpen, 23. November. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste ruhig.

Antwerpen, 23. November. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅜ bez. und Br., per November 17¼ Br., per Dezember 17⅜ Br., per Januar-März 17⅜ Br. Ruhig.

London, 23. November. Chili-Kupfer 47⅜, per 3 Monat 48⅛.

London, 23. November. 96pCt. Javazucker 14¼ träge, Rübenrohzucker neue Ernte 11½ unregelmässig, Centrifugal-Cuba —. Wetter: Milde.

London, 23. Nov. Weitere Meldung. Rüben-Rohzucker 11⅝.

Glasgow, 23. November. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 63 sh. 8 d.

Glasgow, 23. Nov. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 966 038 Tons gegen 1 028 407 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen 88 gegen 80 im vorigen Jahre.

Liverpool, 23. Nov. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 33 000 B.

Liverpool, 23. November. Baumwolle. Umsatz 7000 B., davon für Spekulation und Export 1500 B. Amerikaner träge, Surats stetig.

Middl. amerikan. Lieferung leicht.

Liverpool, 23. November. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: November 5 19/32 Verkäuferpreis, November-Dezember 5 17/32 do., December-Januar 5 35/64 do., Januar-Februar 5 33/64 do., Februar-März 5 35/64 do., März-April 5 17/32 do., April-Mai 5 35/64 do., Mai-Juni 5 9/16 Käuferpreis, Juni-Juli 5 37/64 do., Juli-August 5 39/64 d. do.

Newyork, 22. Nov. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 293 000 Ballen, Ausfuhr nach Grossbritannien 101 000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent 139 000 Ballen, Vorrath 705 000 Ballen.

New-York, 23. Novbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Dezember 109½. Weizen pr. Mai 89⅛.

Newyork, 23. Novber. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10¼, do. in New-Orleans 9⅝, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,45 Gd., do. in Philadelphia 7,45 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,80, do. Pipe line Certificates per Dezember. 109⅞. Fest. Schmalz loco 6,59, do. Rohe und Brothers 6,95. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5. — Mais (New) 42⅛. — Rother Winterweizen loco 84⅞. Kaffee (Fair Rio-) 19¾. Mehl 2 D. 85 C. Getreidefracht 4¾. — Kupfer per Dezember nom. — Weizen per November 83¼, per Dezember 83½, per Mai 89⅛. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Dezember 15,77, per Februar 15,82.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 11 786 297 Doll., davon für Stoffe 2 730 682 Dollar. Der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 8 973 897 Doll., davon für Stoffe 2 649 268 Dollars.

Berlin, 24. November. Wetter: Kalt.

Newyork, 23. November. Rother Winterweizen matter, per November 83¼, per Dezember 83½, per Mai 89⅛.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 23. November. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,35, Pariser do. 80,60, Wiener do. 171,75, Reichsanl. 107,80, Oesterr. Silberr. 73,40, do. Papierr. 73,10, do. 5proz. do. 86,10. do. 4proz. Goldr 92,90 1860 Loose 122,90, 4proz. ung. Goldr. 86,10, Italiener 93,10, 1880er Russen 92,90¹), II. Orientanl. 65,60, III. Orientanl. 66,30, 5proz. Spanier 72,80, Unif. Egypter 92,60, Konvertirte Türken 17,30, 3prozentige portugisische Anleihen 66,50¹), 5proz. serb. Rente 83,90¹), Serb. Tabakspr. 84,30¹), 6pr. cons. Mexik. 93,40, Böhm. Westb. 285¾, Centr. Pacific 110,90, Franzosen 201⅜, Galizier 157⅞, Gotthardbahn, 175,50, Hess. Ludwb. 125,10, Lombarden 109¾, Lüb.-Büchener 195,00, Nordwestb. 161, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 269⅜, Darmstädt. Bank 177,90, Mitteld. Kreditbank 115,40, Reichsbank 133,70, Disk.-Kommandit 238,40, 5proz. amort. Rum. 96,20¹), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 181⅛.

Privatdiskont 4⅝ Procent.

¹) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Fest. Kreditaktien 269, Franzosen 201⅜, Galizier —,—, Lombarden 109¾, Egypter 93,00, Diskonto-Kommandit 238,00, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—. 4proz. Ungarische Goldrente —,—. Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose 26,95, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—, La Veloce —,—.

Dresdener Bank 174,20, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 154,00, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 77,70, 4½pCt. Portugiesen 97,20, Siemens Glasindustrie 163,50, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer steigend —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 150,70, internat. Elektrizittäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—

Wien, 23. November. (Schluss-Kurse). Kreditaktien fest, im Uebrigen auf Geldknappheit reservirt und schwächer.

Oesterr. Papierrente 85,40, do. 5proz. do. 100,80, do. Silberrente 85,75, 4proz Goldrente 108,60, do. ungar. Goldr. 100,75, 5proz. Papierrente 96,95, 1860er Loose 139,25, Anglo-Aust. 142,50, Länderbank 218,60, Kreditaktien 313,25, Unionbank 239,10, Ung. Kredit 334,25, Wiener Bankverein 115,60, Böhm. Westbahn 333,00, Busch. Eisenb. —,—, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 214,75, Elisabeth. —,—, Nordb. 2590,00, Franzosen 235,75, Galizier 185,25, Alp. Montan-Aktien 98,60, Lemberg-Czernowitz 232,50, Lombarden 128,50, Nordwestbahn 189,00, Pardubitzer 166,75, Tramway —,—, Tabakaktien 117,00, Amsterdamer 98,20, Deutsche Plätze 58,20, Lond. Wechsel 118,60, Pariser do 46,95, Napoleons 9,42, Marknoten 58,26, Russ. Bankn. 1,25½, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 212,25.

Paris, 23. November. Träge.

3proz. amort. R. 91,00, 3proz. Rente 87,55, 4½ proz. Anleihe 105,12½, italienische 5proz. R. 94,30, österreichische Goldrente 92⅜, 4proz. ungar. Goldrente 87⅛, 4proz. Russen 1880 92,30, 4proz. Russen 1889 92,30, 4proz. unif. Egypter 464,06, 4proz. Spanier äussere Anleihe 73⅛, Konv. Türken 17,45 Türkische Loose 76,25, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 469,50, Franzosen 521,25, Lombarden 286,25, do. Prioritäten 316,25, Banque ottomane 537,50, Banque de Paris 795,00, Banque d'escompte 531,25, Crédit foncier 1302,50. do. mobilier 465,00, Meridional-Aktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 56,25, do. 5proz. Obligationen 49,00, Rio Tinto Aktien 390,00, Suezkanal Aktien 2322,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122⅜, do. London, kurz 25,23, Chèques auf London 25,25, Compt. d'Escompte 600,00.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Aktien 136,00.

Paris, 23. November. Boulevardverkehr. 3% Rente 87,73, ungar. Goldrente —,—, Italiener —,—, Türken 17,50, Türkenloose 76,25, Spanier 73,34, Egypter 464,37, Banque ottomane 538,75, Rio Tinto 390,00, Panama-Aktien —,—, Banque de Paris —,—, Banque de Bresil 96,25. Ruhig.

London, 23. November. (Schluss-Course.) Fest.

Engl. 2¾proz. Consols 97 5/16, Preuss. 4proz. Consols 105¾, Italien. 5proz. Rente 93¼, Lombarden 11¼, 4proz. Russen von 1889 92¼, Conv. Türken 17¼, Oesterr. Silberrente 73, do. Goldrente 93, 4proz. ungar. Goldrente 86⅜, 4proz. Spanier 73⅛, 5proz. privil. Egypter 102⅝, 4proz. unifiz. do. 91½, 3proz. garant. do. 100⅞, 4½proz. egypt. Tributanl. 92¼, Convert. Mexik. 94¾, Ottomanbank 11⅜, Suezaktien 92¾, Canada Pacific 75, De Beers Aktien neue 22⅝. Platzdiskont 4.

Rio Tinto 15½, Rubinen Aktien 1 5/16 % Agio, Silber 44¼.

Aus der Bank flossen heute 51 000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 23. Novbr. Wechsel auf London 93,70, Russ. II. Orientanleihe 98¾, do. III. Orientanleihe 99, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 254½, Petersburg. Diskonto-Bank 665, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internat. Bank 554, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 147½, Grosse Russ. Eisenbahn 239, Kursk-Kiew-Aktien 283¾.

New-York, 23. November. (Schluss-Course). Anfangs ruhig, Schluss recht fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,80¾, Cable Transfers 4,85¾, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23⅛, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅝, 4proz. fundirte Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 72⅝, Central Pacific do. 34, Chicago u. North-Western do. 113, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 70¾, Illinois Cent. do. 117¼, Lake Shore-Michig. South do. 106⅝, Louisville & Nasville do. 85, N.-Y. Lake Erie & Western do. 28⅛, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 105, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106¼, Northern Pacific. Prefered do. 76¾, Norfolk & Western Preferred do. 60, Philadelphia & Reading do. 41¼, St. Louis & San Francisco Pref. do. 51⅜, Union Pacific do. 69⅞, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 32⅛.

Geld leicht, für Regierungsbonds 5, für andere Sicherheiten ebenfalls 5 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 23. Novbr. Die heutige Börse verkehrte im Wesentlichen in fester Haltung, welche nur vorübergehend durch Realisationen unterbrochen wurde. In dieser Beziehung war namentlich der wieder flüssigere Geldstand von Einfluss, während die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen in keiner Beziehung geschäftliche Anregung darboten. Der Börsenschluss erschien dann etwas abgeschwächt. Das Geschäft entwickelte sich hier im Allgemeinen lebhafter, und einige Hauptdevisen hatten recht belangreiche Umsätze für sich. — Der Kapitalsmarkt erwies sich ziemlich fest für heimische solide Anlagen und fremde, festen Zins tragende Papiere waren gut behauptet, aber ruhig, russische Anleihen fester. — Der Privatdiskont wurde mit 4½ Prozent notirt, Geld zu Prolongationszwecken mit ca. 6½ Prozent gegeben. — Auf internationalem Gebiet gingen Oesterreichische Kreditaktien zu etwas anziehender Notiz ziemlich lebhaft um; Franzosen nach schwacher Eröffnung befestigt; Elbethalbahn, Galizier u. Schweizer Nordostbahn Anfängs gleichfalls schwächer, aber ziemlich lebhaft, andere ausländische Bahnen wenig verändert, aber ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien waren fester, aber nur in Marienburg-Mlawka lebhafter. — Bankaktien in den Kassawerthen fest und ruhig; die spekulativen Devisen, besonders Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile, Aktien der Darmstädter Bank etc. steigend und belebt, schliesslich abgeschwächt. — Industriepapiere zumeist fest, theilweise lebhafter. Montanwerthe schwankend bei regen Umsätzen.

Produkten-Börse.

Berlin, 23. November. Wind: SW. Wetter: Nachts ziemlich strenger Frost.

Die kältere Witterung hatte im heutigen Verkehr keine Wirkung und das ist eine umso auffallendere Thatsache, als die Mehrzahl der auswärtigen Berichte feste Tendenz gemeldet hatte.

Loco-Weizen wenig verändert. Im Terminverkehr kamen nur einzelne Abschlüsse zu Stande. Preise stellten sich etwas niedriger, weil die amerikanischen Notirungen einen starken Rückgang involvirten und auf diese mehr Werth gelegt wurde, als auf die im übrigen fast ohne Ausnahme festen Berichte.

Loco-Roggen, schwach offerirt, ging nur in feiner, inländischer Waare zu festen Preisen wenig um. Der Terminhandel verlief in Ermangelung neuer Momente der Anregung äusserst still; selbst die kalte Witterung vermochte nicht, die Theilnahmlosigkeit der Platzspekulation zu bannen und bei Commissionären lagen zu wenige Ordres vor. Bei schwacher Haltung stellten sich die Course ½ Mark niedriger.

Loco-Hafer preishaltend. Termine niedriger, besonders nahe. Stärkere Ankünfte russischer Waare in Stettin scheinen Anlass zu Realisationen gegeben zu haben.

Roggenmehl schwach behauptet.

Mais in effektiver Waare fest. Termine ½ M. theurer.

Rüböl bei kleinem Geschäft etwas besser. Trotz der Kälte waren auch für spätere Termine nur wenige Kaufordres am Markte.

Von Spiritus waren reichliche Loco-Zufuhren und, wohl in Folge dessen, mehr Offerten per November vorhanden, welche nur zu ermässigten Preisen Unterkommen fanden. Dadurch zeigten auch spätere Termine matte Tendenz und schlossen Course durchgängig mindestens 20 Pf. niedriger als gestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine sehr still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 176 bis 193 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 185,5 Mark, bunter polnischer — ex Kahn bezahlt, per diesen Monat — bez., per November-Dezember — bez., per Dezember-Januar — bez., per April-Mai 194,75—194 bez., per Mai-Juni — bez., Juni-Juli — bez., per Juli-August — bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco feine Waare fest. Termine niedriger. Gekündigt 50 To. Kündigungspreis 170 Mark. Loco 168—175 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 171 M., inländischer feiner 173 ab Bahn bez., per diesen Monat —, per November-Dezember 170—169,75—170 bez., per Dezember-Januar — M. bez., per April-Mai 171,25—170,75—171 bezahlt, per Mai-Juni 170,75—170,5—170,75 bez., per Juni-Juli — bez.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 137—205 Mk. nach Qualität. Futtergerste 138—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fest. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 160 bis 178 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 162 Mark, pommerscher mittel bis guter 163 bis 168, feiner 169—174 ab Bahn bez., russischer 164—169 frei Wagen bez., per diesen Monat 160 M. bez., per November-Dezember 159,5—159,75 Mark bez., per Dezember — bez., per Januar-Februar — bez., per April-Mai 160,25 bis 160—160,25 bez., per Mai-Juni — bez.

Mais per 1000 kilogr. Loco fest. Termine wenig verändert. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 135—149 Mark nach Qualität, per diesen Monat und per November-Dezember — bez., per April-Mai 122,5 bez., per Mai-Juni 123 bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—215 M., Futterwaare 156—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und I per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine still. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat und per November-Dezember 23,6 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar — bez. per April-Mai 23,75 bez, per Mai-Juni — Mark bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine fester Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — M. bezahlt. Per diesen Monat 70,5—70,3 M. bez., per November-Dezember 69,2 M. bez., per Dezember-Januar 69 M. bez., per Januar-Februar 67,9—67,5 bez., per März-April — bez. per April-Mai 65,2—64,9—65,1 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard whits) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Gekündigt 10 000 Liter. Kündigungspreis 50,7 M. Loco ohne Fass 51,7—51,5 M. bez., per diesen Monat — bez., per November-Dezember —, per März-April — M., per April-Mai — bezahlt.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Matter. Gekündigt 50 000 Liter. Kündigungspreis 31,7 Mark. Loco ohne Fass 32,2 bis 32 M. bez., per diesen Monat 31,9—31,6 bez., per November-Dezember, per Dezember-Januar und per Januar-Februar 31,5 bis 31,2 bez., per Februar-März — bez., per April-Mai 32,… bis 32,2—32,3 M. bez., per Mai-Juni 32,8 bis 32,5—32,6 Mark bezahlt, per Juni-Juli 33,3—33—33,1 bez., per Juli-August —, per August-September —.

Weizenmehl Nr. 00 26,00—24,00, Nr. 0 24,00—22,5 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt. Schwacher Begehr.

Roggenmehl Nr. 0 und I 23,75—23,00, do. feine Marken Nr. 0 und I 24,75—23,75 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und I per 100 kg. brutto incl. Sack. Fremde Marken etwas mehr offerirt.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 23.

Amsterdam	2½	8 T.	168,35 bz
London	5	8 T.	20,35 bz
Paris	3	8 T.	80,60 bz
Wien	4½	8 T.	171,70 bz
Petersburg	6	3 W.	214,50 bz
Warschau	6	8 T.	215,10 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,30 G.
20 Francs per Stück	16,16 G.
Gold-Dollars	4,1775 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,365 bz
Franz. Not. 100 Francs	80,65 bz
Oestr. Noten 100 fl.	172,20 bz
Russ. Noten 100 R.	215,30 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,40 B.
do. do.	3½	102,30 B.
Preuss. cons. Anl.	4	105,70 B.
do. do.	3½	102,25 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
Staats-Schuld-Sch.	3½	100,00 G.
Berl. Stadt-Obl.	4	100,60 bz
do. do. neue	3½	101,40 bz
Pfandbriefe: Berliner	5	119,30 G.
do.	4½	111,75 G.
do.	4	106,70 B.
do.	3½	100,70 G.
Cntrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	100,20 3⅝ 92,25
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,50 bz
do.	4	
Ostpreuss.	3½	99,90 B.
Pommersch.	3½	100,50 B.
do.	4	100,25 G.
Posensche	4	101,50 B.
do.	3½	99,90 B.
Schles. altl.	3½	100,25 G.
do. do.	4	
do. ldsch. LtA	3½	100,00 bz G.
do.	4	
do. Lt.C	4	
do. do. neue	3½	100,00 G.
do. do. I. II.	4	
Wstp. Ritter.	3½	100,25 bz
do. do. II.	3½	100,25 bz
do. neul. II.	3½	100,25 bz
Renten: Kur u. Neum.	4	103,75 B.
Pommersch.	4	103,90 bz
Posensche	4	103,60 bz
Preussische	4	103,60 bz
Schlesische	4	103,50 G.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	105,30 G.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	
Hmb. StaatsRent.	3½	101,80 bz
do. do. 1886	3	91,20 bz
do. amort. Anl.	3½	100,60 bz
Sächs. StaatsAnl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	93,00 B.
Prss. Präm.-Anl.	3½	158,00 G.
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	339,75 G.

Bad. Präm.-Anl.	4	142,00 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	145,70 B.
Brnschw. 20T.-L.	—	106,30 bz B.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,00 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,25 G.
Hamb. 50 T.-L.	3	148,60 G.
Lüb. 50 T.-L.	3½	134,50 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,50 B.
Oldenb. Loose	3	134,30 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	90,50 kl. 90,90
do. do.	4½	82,90 kl. 83,10
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,50 kl. 95,50
Buen. Air. Gold-A.	5	91,60 kl. 91,90
Chines. Anleihe	5½	112,75 bz
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	97,30 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	92,75 kl. 92,75
do. do.	4½	100,10 kl. 100,10
do. do.	5	103,75 kl. 103,75
Finnländ. Loose.	—	63,40 bz
Griech. Gold.-A.	5	93,60 bz B.
Italien. Rente	5	93,20 kl. 93,40
Kopenh. Stadt-A.	3½	
Lissab. St.-A. I. II.	4	84,25 kl. 83,25
Mexikan. Anl.	6	95,10 kl. 96,00
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,30 bz
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	88,00 bz
Oest. Gold-Rent.	4	92,60 kl. 93,50
do. Papier-Rnt.	4½	73,00 G.
do. do.	5	
do. Silb.-Rent.	4½	73,25 kl. 73,70
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kred. 100 (58)	—	324,80 bz
do. 1860er L.	5	122,70 B.
do. 1864er L.	—	313,00 bz
Pester Stadt-A.	6	90,00 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,90 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,80 G.
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	97,50 bz
Raab-Graz. Pr.-A.	4	
Röm. Stadt-Anl.	4	92,50 bz
do. II. III. VI.	4	89,00 bz
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 101,60
do. do. Obl.	6	105,60 kl. 106,00
do. fund. Obl.	5	101,25 kl. 101,40
do. do. amort.	5	95,90 kl. 96,50
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	108,60 G.
do. 1862	5	—,— kl. 104,40
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	100,25 kl. 101,10
do. 1889	4	92,40 bz
do. 1880	5	92,75 bz
Russ. Goldrente	6	113,50 bz G.
do. 1884 stpfl.	5	102,40 G.
I. Orient 1877	5	65,40 bz
II. Orient 1878	5	65,60 bz
III. Orient 1879	5	66,20 bz
Nikolai-Obl.	4	93,30 kl. 93,30
Poln. Schatz-O.	4	93,10 kl. 89,20
Präm.-Anl. 1864	5	164,50 bz
do. 1866	5	150,50 bz
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,40 G.
do. neue	4½	97,80 G.
Schwedische	4½	101,80 bz G.

Schwed. 1886	3½	98,50 bz G.
do 1888	3	87,60 G.
do. Hyp.-Pf.	4½	102,80 bz
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,10 bz G.
do. Rente	5	83,90 bz G.
do. do. neue	5	84,00 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	99,70 bz
do. St.-Anl. 87	3½	
Spanische Schuld	4	73,20 bz
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,30 B.
do. do. 88	5	82,10 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	84,40 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	93,25 kl. 93,40
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	86,30 kl. 88,25
do. Gold-Inv.-A.	5	102,00 bz
do. do. do.	4½	99,60 G.
do. Papier-Rnt.	5	83,00 bz
do. Loose	—	254,50 bz
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	70,00 G.
Altenburg-Zeitz.	9 1/15	199,90 bz
Crefelder	4,2	106,00 bz G.
Crefeld-Uerdng.	1,3	55,10 bz G.
Dortm.-Ensch.	3½	94,80 bz G.
Eutin-Lübeck	1	44,10 G.
Frankf.-Güterb.	4½	91,25 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	237,80 G.
Lübeck-Büch.	7½	195,00 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	124,60 bz G.
Marienb.-Mlawk.	3	65,25 bz B.
Meckl. Fr. Franz	6½	162,40 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 G.
Ostpr. Südbahn	6	94,00 bz G.
Saalbahn	0	48,50 bz B.
Stargard-Posen	4½	103,00 G.
Weimar-Gera	0	22,00 bz
Werrabahn	3	94,00 bz B.
Albrechtsbahn	1	23,10 G.
Aussig-Teplitz	21 3/7	524,00 bz
Böhm. Nordbahn	7	122,60 bz
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	7½	
Canada Pacificb.	3	71,25 bz G.
Dux-Bodenb.	7½	227,40 bz
Galiz. Karl-L.	4	79,50 bz G.
Graz-Köflach	7	111,00 B.
Kaschau-Od.	4	66,60 bz
Kronpr. Rud.	4½	86,60 G.
Lemberg-Cz.	6½	99,80 bz B.
Oesterr.-Franz.	3,70	101,75 bz
do. Lokalb.	4	61,20 B.
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	
Raab-Oedenb.	1	27,00 bz G.
Reichenbach-P.	3 81	
Südöstr. (Lb.)	1	55,40 bz
Tamin-Lanc.	0	
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	63,25 bz
Donetzbahn	5	97,50 bz
Ivang. Domb.	5	99,60 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	63,40 bz
Russ. Staatsbahn	5	127,25 bz
do. Südwest	7	70,50 bz G.

Warsch.-Teresp.	5	99,50 bz
do. Wiener	15	197,10 bz
Weichselbahn	5	68,50 bz
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	175,00 G.
Ital. Mittelm.	5⅘	114,00 bz G.
Ital. Merid.-Bahn	7⅕	
Lüttich-Lmb.	0,45	24,40 bz
Lux. Pr. Henri	2	56,60 bz
Schweiz. Centr.	5⅗	144,90 bz
do. Nordost	4½	134,00 bz
do. Unionb.	4½	
do. Westb.	0	38,25 B.
Westsicilian.	4,134	72.75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	112,75 bz
Breslau-Warsch.	2½	61,20 bz G.
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	105,00 bz
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	116,65 bz B.
Marienb.-Mlawk.	5	115,25 bz
Mecklenb. Südb.	4	40,00 bz B.
Ostpr. Südbahn	5	116,25 bz G.
Saalbahn	5	113,30 bz G.
Weimar-Gera	3½	99,00 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	102,00 bz
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	86,10 G.
Busch. Gold-Obl.	4½	104,40 G.
Dux-Bodenb. I.	5	90,30 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,25 G.
do.	4	100,80 G.
Franz-Josefbahn	4	83,50 B.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,30 G.
do. do. 1882	4½	84,60 G.
Kasch.-Oderb. g.	5	86,80 G.
do Gold-Pr. g.	4	97,40 bz B.
Kronpr. Rudolfb.	4	80,60 B.
do. Salzkammerg	4	100,25 G.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,10 G.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte, g.	3	82,80 bz G.
do. Staats- I. II.	5	106,00 bz G.
do. Gold-Prior.	4	125,00 G.
do. Lokalbahn.	4½	81,20 G.
do. Nordwestb.	5	91,10 bz G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	106,50 B.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	62,50 B.
do. Obligation.	5	101,40 B.
do. Gold-Prior.	4	97,90 bz
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,60 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	101,80 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,90 G.
Kozlow-Woron.	5	99,60 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	97,75 G.
do. (Oblig.) gar.	4	89,60 bz
Kursk-Kiew conv	4	89,20 bz
Losowo-Sebast.	5	93,70 G.
Mosco-Jaroslaw	5	63,80 bz
do. Kursk gar.	4	86,30 G.
do. Rjäsan gar.	4	91,50 G.
do. Smolensk g.	5	99,80 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	92,30 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,20 bz
Rjaschk-Morcz. g	5	99,75 bz
Rybinsk-Bolog.	5	91,00 kl. 86,40
Schuja-Ivan. gar.	5	100,25 kl.
Südwestb. gar.	4	90,60 bz G.
Transkaukas. g.	3	74,00 kl. 75,10
Warsch.-Ter. g.	5	100,50 kl. 100,60
Warsch-Wien II.	5	101,50 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,50 G.
Zarskoe-Selo	5	90,25 bz G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	57,80 kl. 57,90
Serb. Hyp.-Obl.	5	84,40 G.
do. Lit. B.	5	83,50 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	61,50 kl. 61,50
Central-Pacific	6	110,70 bz G.
Illinois-Eisenb.	4	99,10 et bz G.
Manitoba	4½	97,60 bz G.
Northern Pacific	6	111,60 bz
San Louis-Francisco	6	112,00 G.
Southern Pacific	6	111,70 bz

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,10 bz B.
do. do. II.	3½	108,30 G.
do. do. III. abg.	3½	98,50 G.
do. do. IV. abg.	3½	98,50 G.
do. do. V. abg.	3½	95,80 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,00 G.
do. do.	4	101,10 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz100)	4	100,40 bz
do. do. (rz100)	3½	97,80 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	102,00 bz G
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,60 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz110)	5	112,00 G.
do. Sr. III. V. VI (rz100)	5	107,90 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,50 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,00 B.
Pr. Centr.-Pf. (rz110)	5	112,50 bz B.
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	100,40 G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,10 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,10 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,00 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,10 G.
do. do. do.	4	100,90 bz G.
do. do. do.	3½	98,30 bz
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,25 G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,90 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	105,25 bz
do. do. (rz. 110)	4	100,40 bz
do. do. (rz. 100)	4	98,60 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅓	78,50 bz G.
Berl. Cassenver.	5½	131,75 bz
do. Handelsges.	10	199,50 bz G.
do. Maklerver.	10	142,90 bz B.
do. Prod-Hdbk.	5	302,00 bz
Börsen-Hdlsver.	10½	166,25 bz
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	114,10 G.
do. Wechslerbk.	6	112,00 bz G.
Danz. Privatbank	8½	141,60 G.
Darmstädter Bk.	9	176,50 bz
do do. junge	9	171,10 bz
Deutsche Bank	9	171,50 bz G.
do Genossensch	7½	135,25 bz G.
do. Hp. Bk. 60pCt.	6½	110,60 G.
Disc.-Command.	12	238,40 bz
Dresdener Bank	9	173,60 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	82,50 j. 92,50
Internat. Bank	—	128,25 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,50 G.
Leipziger Credit	10	200,60 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	126,00 bz B.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	132,50 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	102,80 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	115,00 bz
Nationalbk. f. D.	9	146,60 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	84,30 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	166,60 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	172,50 bz G.
do. Intern. Bk.	12 2/5	143,00 G.
Posen. Prov.-Bk.	5½	117,60 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	119,80 G.
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	156,50 bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	125,50 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	115,30 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	583,50 B.
do. Leihhaus	0	71,50 G.
Reichsbank	5,140	133,50 G.
Russische Bank	0	64,75 bz G.
Schles. Bankver.	7	139,70 bz
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	76,90 G.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	214,90 bz B.
Anglo Ct. Guano	10	154,40 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	136,75 bz
Bauges. City St.-Pr.	2	95,00 bz
Bauges. Dtsche. Bau	7	114,00 G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	109,50 bz B.
Bauges. Humb.	7	142,00 G.
Moabit	6	137,25 G.
Passage	3	98,50 bz G.
U. d. Linden	0	35,10 bz G.
Berl. Elektr.-W.	8	199,60 bz
Berl. Lagerhof	0	55,43 bz
do. do. St.-Pr.	10½	123,00 bz G.
Ahrens Br., Mbt.	—	91,50 bz G.
Berlin. Bock-Br.	—	92,90 bz
Schultheiss-Br.	15	268,50 G.
Breslauer Oelw.	5½	94,50 G.
Deutsche Asph.	3½	88,60 bz
Dynamit Trust	8½	167,25 et bz B
Erdmannsd. Sp.	6	111,80 bz G.
Glauz. Zucker	7½	109,40 G.
Gummi Harburg-Wien	—	269,90 G.
do. Schwanitz	12	201,50 bz G.
do. Voigt-Winde	6	135,10 G.
do. Volpi Schlüt	5	110,90 bz
Hemmoor Cem.	12	168,25 bz G.
Köhlmann Strk.	—	
Körbisdf. Zucker	5	105.75 bz G.
Löwe & Co.	15	353,50 bz
Bresl. Linke	9	184,00 bz G.
do. Hofm.	9	180,50 bz B.
Germ.-Vrz.-Akt.	—	152,00 bz G.
Görlitz cv.	10	156,90 G.
Görl. Lädr.	12	177,75 G.
Grusonwrk.	—	189,50 bz G.
Schwarzkopff	14	272,50 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	160,00 B.
Sudenburg	16	398,00 B.
Oberschl. Cham.	10	138,00 bz G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	140,75 j. 137,…
Oppeln. Cem.-F.	6	127,40 bz
do. (Giesel)	12	152,00 G.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	268,60 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	142,50 G.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	128,00 a 45,…
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zucker	8½	118,25 bz G.
Schles. Cement.	13½	265,25 bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	174,00 B.
do. Chamott.	30	406,00 G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	176,50 B.
Berzelius	6½	125,25 bz G.
Bismarckhütte	14	231,50 bz G.
Boch. Gussst.-F.	12½	235,75 bz
Donnersmarck	3	90,00 G.
Dortm. St.-Pr. A.	3	137,50 bz
Gelsenkirchen	6	208,60 bz
Hibernia	7½	214,90 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	140,00 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	50,00 bz B.
König u. Laura	6½	174,90 bz
Lauchham. cv.	7	136,30 a 125,…
LouiseTief St. Pr.	7½	187,00 bz
Oberschl. Bd.	5½	117,10 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	210,00 j. 203,…
Redenh. St. Pr.	9	138,50 bz G.
Riebeck. Mont.	11	193,00 bz G.
Schles. Kohlw.	—	76,75 bz G.
do. Zinkhütten	9	201,50 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	231,00 G. B.
Stolb. Zk.-H.	2½	76,00 bz
do. St.-Pr.	7½	142,00 bz G.
Tarnowitz cv.	0	32,40
do. do. St. Pr.	6	112,00

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.